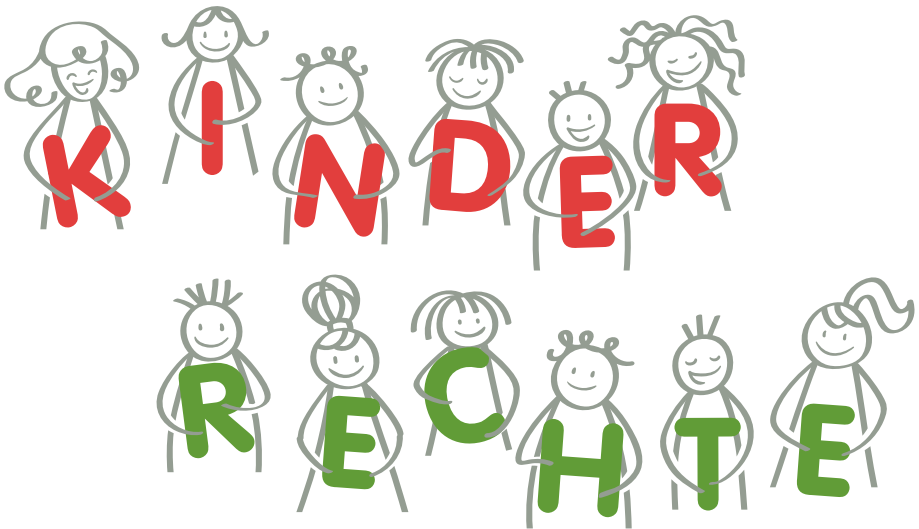


Kinder haben Rechte – lasst uns darüber reden!

Ein Reflexionspapier
für pädagogische Fachkräfte



Vorwort: An einer besseren Welt bauen.

Inhalt

- Vorwort: An einer besseren Welt bauen.
- Wie Sie das Reflexionsheft einsetzen können
- Kinderrechte kompakt: 10 Kinderrechte im Überblick
- Kinderrechte kindgerecht erklärt - mit Diskussionsfragen für Kinder

Über 30 Jahre ist es her, dass rund 200 Länder bei den Vereinten Nationen (UN) gemeinsam grundlegende Kinderrechte erarbeitet haben und diese in der UN-Konvention über die Rechte von Kindern niedergeschrieben wurden. Trotzdem werden die Kinderrechte in Deutschland noch nicht konsequent genug umgesetzt. Ziel und Herzensangelegenheit der element-i Bildungsstiftung ist es daher, die Kinderrechte bekannter zu machen und deren Einhaltung zu fördern.

Demokratisch zu handeln, heißt eben auch, Kinder – wo immer es möglich und ihrer Entwicklung angemessen ist – partizipieren zu lassen. Es geht darum, anzuerkennen, dass Kinder in alle Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, einbezogen werden. Die Bildungsstiftung hat deshalb besonders pädagogische Einrichtungen im Blick. Wir appellieren an alle Menschen, die mit Kindern umgehen:

- Bitte hören Sie Kindern mit echtem Interesse zu und gehen Sie auf deren Sichtweisen ein!
- Lassen Sie sie mitentscheiden und Gemeinschaft gestalten!
- Geben Sie Kindern die Spielräume und Rückzugsmöglichkeiten, die sie benötigen, um sich zu entfalten und gut zu entwickeln!
- Seien Sie ein gutes Vorbild! Übernehmen Sie Verantwortung und gehen sie wertschätzend, rücksichtsvoll und fair mit sich und anderen um!

Wenn wir Kinder mit dieser Haltung auf ihrem Bildungs- und Entwicklungsweg begleiten, können sie ihre Potenziale ausschöpfen und heranwachsen

- zu starken Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen – für ihr eigenes Leben und für die Gemeinschaft.
- zu ausdauernden Persönlichkeiten, die Hindernisse überwinden und Ziele beharrlich verfolgen.
- zu kreativen Persönlichkeiten, die neue Lösungen für drängende soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen entwickeln.
- zu liebevollen Persönlichkeiten, die im Umgang mit sich und anderen über sich hinauswachsen.

Wir meinen: Wer Kinderrechte umsetzt, erschafft eine bessere Welt. Bauen Sie daran mit!

Wie Sie das Reflexionsheft einsetzen können

Liebe Fachkräfte,

dieses Reflexionsheft soll Sie dazu anregen, sich mit dem Thema Kinderrechte auseinanderzusetzen und darüber zu sprechen - mit anderen Erwachsenen, aber auch mit Kindern. Uns ist es wichtig, dass Kinder informiert sind und wissen, dass sie Rechte haben. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei, Kindern zu vermitteln, dass sie diese Rechte HABEN, es jedoch die Aufgabe von uns Erwachsenen ist, diese zu WAHREN und dafür einzustehen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir, wenn wir mit Kindern über ihre Rechte sprechen, von ihnen großartige Ideen bekommen, wie wir sie noch besser umsetzen können. Dieses Potenzial sollten wir nutzen für notwendige Veränderungen in den eigenen Einrichtungen und darüber hinaus!

In unserem Reflexionsheft finden Sie zu zehn ausgewählten Kinderrechten kindgerechte Erläuterungen und anregende Fragen, um das Thema Kinderrechte gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und Veränderungen zu bewirken.

Wir freuen uns sehr, dass auch Sie Lust haben, sich für Kinderrechte stark zu machen und wünschen Ihnen viel Freude und neue Erkenntnisse mit den Kindern!

Ihre Franziska Pranghofer,
Kinderschutz- und Kinderrechtsbeauftragte bei
element-i, Pädagogin der frühen Kindheit

und das Team der
element-i Bildungstiftung

Kinderrechte kompakt: 10 Kinderrechte im Überblick

Gemeinsam stark für KINDER RECHTE

- Recht auf Gleichheit
- Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Recht auf Bildung und Erziehung
- Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
- Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Betreuung bei Behinderung
- Recht auf elterliche Fürsorge
- Recht auf Meinungsäußerung, Information und Gehör
- Recht auf Spiel, Freizeit und Ruhe

**Kinder fördern
Werte leben
Zukunft gestalten**

**element-i
BILDUNGSSTIFTUNG**

www.element-i-bildungsstiftung.de

Hinweis:
Die UN-Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel, davon 40 konkrete Rechte von Kindern. Die oben genannten Rechte sind eine (zusammengefasste) Auswahl.

element-i Bildungstiftung gGmbH | Wankelstr. 1 | 70563 Stuttgart | Tel. +49 711 656960-36 | bildungsstiftung@element-i.de

Hier finden Sie das Plakat zum Ausdrucken:
www.element-i-bildungsstiftung.de/kinderrechte-check/



Recht auf Gleichheit

Jedes Kind ist gleich viel wert und hat die gleichen Rechte. Dabei ist es egal, welches Geschlecht es hat, aus welchem Land ein Kind oder dessen Eltern kommen, welche Haut- oder Haarfarbe es hat und welche Sprache es spricht. Auch wie ein Kind aussieht, ob es arm oder reich ist oder an welche Religion es glaubt, darf keinen Unterschied machen.

Fragen,

um mit den Kindern darüber zu sprechen, dass sie alle verschieden sind und dennoch alle gleich wertvoll sind und dieselben Rechte haben:

- Welche Regeln gibt es in eurer Kita?
- Für wen gelten diese Regeln? Wo kann man diese Regeln erkennen?
- Gibt es in eurer Kita Plätze, an denen nur ganz bestimmte Kinder spielen dürfen, z. B. nur Mädchen oder nur ältere/jüngere Kinder? Wo sind diese Plätze?
- Habt ihr schon mal erlebt, dass ein Kind wegen seines Aussehens bei etwas nicht mitspielen durfte oder geärgert wurde – oder auch weil es die Sprache nicht versteht?
- Was könnte man tun, wenn andere Kinder ausgeschlossen werden? Mit wem könnt ihr darüber sprechen?
- Wie geht es euch damit, wenn jemand eine Sprache spricht, die ihr nicht versteht?

Recht auf ärztliche Hilfe und Gesundheit

Am besten wäre es, wenn Kinder gar nicht krank werden würden. Damit das nicht passiert, kann man viel tun. Zum Beispiel sollten Kinder gesundes Essen bekommen. Es fördert auch die Gesundheit, sich viel zu bewegen, besonders an der frischen Luft.

Wenn Kinder doch mal krank sind, haben sie ein Recht darauf, dass sie behandelt werden. Dafür müssen die Erwachsenen sorgen. Manchmal reicht es, sich auszuruhen und Tee zu trinken. Manchmal müssen die Eltern ihre Kinder aber auch zu einem Arzt bringen, der dann Medikamente verschreibt. Damit Kinder gesund bleiben, ist das Recht auf sauberes Trinkwasser besonders wichtig – es gibt nämlich Orte auf der Welt, an denen das Wasser Menschen krank macht, weil es verschmutzt ist.

Fragen,

um mit den Kindern darüber zu sprechen, wie die Kita (präventiv) zu ihrer Gesundheit beitragen kann:

- Gibt es in eurer Kita gesundes Essen wie Obst und Gemüse? Welches Obst/Gemüse mögt ihr denn besonders?
- Wo dürft ihr in der Kita toben und rennen? Habt ihr genug Platz?
- Was macht ihr in der Kita, wenn ihr mal erschöpft oder müde seid? Könnt ihr euch in der Kita auch erholen?
- Ist es in eurer Kita oft sehr laut? Falls ja, was könnten die Erwachsenen und/oder ihr tun, damit es nicht zu laut wird?
- Was macht ihr, wenn es euch in der Kita mal nicht gut geht? Wohin oder zu wem könnt ihr dann gehen?
- Gibt es einen Ort in der Kita, den ihr gefährlich findet?

Recht auf Bildung

Jedes Kind hat das Recht, in die Kita zu gehen, mit Kindern zu spielen und etwas zu lernen. Es soll allen Kindern Spaß machen, in die Kita zu gehen. Später haben auch alle Kinder das Recht darauf, eine Schule zu besuchen und dort lesen und schreiben und vieles mehr zu lernen.

Fragen,

um mit den Kindern darüber zu sprechen, was Lernen in der Kita für sie bedeutet und ob sie ausreichend Lerngelegenheiten dazu haben:

- Könnt ihr euch noch an das letzte Projekt in der Kita erinnern? Was habt ihr dabei gelernt?
- Wenn euch mal etwas ganz besonders interessiert, z. B. der Weltraum, wem könnt ihr das in der Kita sagen? Und was passiert dann?
- Habt ihr besondere Räume, in denen ihr z. B. forschen könnt? Welche besonderen Räume habt ihr und welche würdet ihr euch wünschen?
- Kann man auch von anderen Kindern etwas lernen? Was habt ihr schon voneinander gelernt?

Recht auf Spiel, Freizeit und Ruhe

Jedes Kind hat das Recht, spielen zu können, Freizeit zu haben und sich mit Dingen zu beschäftigen, die es interessieren. Dabei sollen Erwachsene unterstützen. Außerdem dürfen Kinder selbst entscheiden, mit wem sie spielen möchten. Kinder brauchen aber nicht nur Zeit zum Spielen und Toben, sie müssen auch Zeit und Raum zum Ausruhen bekommen.

Fragen,

um mit den Kindern über ihre Bedürfnisse rund um das Thema Spielen zu sprechen – aber auch darüber, warum es vielleicht nicht immer möglich ist:

- (Mit) Was spielt ihr in der Kita am liebsten? Wo?
- Wenn ihr mal keine Lust zum Spielen habt, was macht ihr dann in der Kita?
- Dürft ihr in der Kita weiterspielen, auch wenn gerade keine Spielzeit ist?
- Wo könnt ihr in der Kita hingehen, wenn ihr müde seid oder Ruhe braucht?
- Gibt es in der Kita Orte, an denen spielen verboten ist? Warum ist es dort verboten?

Recht auf Meinungsäußerung, Information und Gehör

Jedes Kind darf frei sagen, was es denkt, fühlt oder sich wünscht. Das fängt schon morgens an, wenn Kinder sagen dürfen, was sie gerne frühstücken möchten oder mit wem sie spielen wollen. Außerdem sollen Kinder gefragt werden, wenn politische Entscheidungen getroffen werden, die sie betreffen. Es könnten z. B. Themen sein wie: der Bau eines neuen Spielplatzes oder der einer neuen Straße, die an ihrer Kita vorbeiführt. Erwachsene müssen die Meinung von Kindern hören und respektieren. In kleinen wie in großen Dingen. Besonders im Kitaalltag müssen die Gedanken aller angehört werden. Wichtig ist es, Themen gemeinsam zu besprechen und zu versuchen, eine Lösung zu finden, die für alle passt.

Fragen,

um mit den Kindern darüber zu sprechen, ob ihre Meinung ausreichend gehört wird und ob es genug Möglichkeiten zur Mitgestaltung gibt:

- Wenn in eurer Kita ein Kind etwas sagen möchte, das alle mitbekommen sollen, wo/wie kann es das am besten tun?
- Finden bei euch Kinderkonferenzen statt? Worüber spricht ihr dort?
- Habt ihr in der Kita Regeln? Wer hat diese gemacht?
- Was denkt ihr, sollte getan werden, wenn sich ein Kind oder ein Erwachsener nicht an die gemeinsamen Absprachen hält?
- Was macht ihr, wenn ihr euch bei etwas nicht einigen könnt, z. B. darüber, was als nächstes gemacht wird?
- Dürft ihr auch etwas anderes machen, wenn ihr mal auf gar nichts Lust habt, das die Erzieher*innen anbieten?
- Dürft ihr in der Kita selbst entscheiden, was und wie viel ihr z.B. beim Mittagessen essen und trinken wollt?

Recht auf Zugang zu Medien*

Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die für sie wichtig sind. Erwachsene müssen Kinder dabei unterstützen, alle Informationen zu bekommen, die sie brauchen, um sich eine eigene Meinung zu bilden. Dabei dürfen sie z. B. Zeitungen und Magazine, Bücher oder das Internet und geeignete Fernsehsendungen nutzen. Denn Kinder dürfen und sollen sich über Themen informieren, die sie interessieren. Die Erwachsenen dürfen ihnen kein Thema verbieten.

Fragen,

um mit den Kindern zu besprechen, wie die Kita sie dabei unterstützen kann, Antworten auf ihre Fragen zu finden und sich zu informieren:

- Was tut ihr, wenn euch zu einem Thema, das euch interessiert, spannende Fragen einfallen? Was tut ihr, wenn kein Erwachsener eine Antwort für euch hat?
- Gibt es zurzeit eine Frage, über die ihr gerne sprechen würdet oder ein Thema, über das ihr unbedingt mehr erfahren wollt?
- Habt ihr in der Kita einen Ort, der besonders gut geeignet ist, um euch Informationen zu holen? Was müsste es an so einem Ort geben?
- Welche Möglichkeiten kennt ihr, um Informationen zu bekommen, die ihr braucht?

*In unserer Übersicht haben wir bei den 10 wichtigsten Kinderrechten das „Recht auf elterliche Fürsorge“ gelistet. Für uns gehört dieses unbedingt in die „Top Ten“. Da es in diesem Reflexionsheft jedoch vor allem um Themen gehen soll, die Sie in der Kita betreffen, haben wir es an dieser Stelle gegen das „Recht auf Zugang zu Medien“ ausgetauscht.

Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Kinder müssen ohne Gewalt erzogen werden, egal was sie sagen oder tun. Niemand darf Kinder schlagen, schütteln, ihnen weh tun, sie einsperren oder bedrohen. Außerdem darf man Kinder nicht mit Gewalt zu etwas zwingen – auch nicht dazu, für jemanden arbeiten zu müssen.

Fragen,

um mit den Kindern zu besprechen, ob sich in der Kita alle geborgen und sicher fühlen können:

- Fühlt ihr euch sicher in der Kita? Wo fühlt ihr euch am wohlsten und warum?
- Macht euch etwas Angst in der Kita? Wie könnte man das ändern?
- Besprecht ihr in der Kita, was man machen kann, wenn jemand gemein zu einem selbst oder einem anderen ist?
- Was machen die Erzieher*innen, wenn ihr etwas angestellt habt?
- Was würdet ihr tun, wenn ihr Gewalt in der Kita beobachten würdet?

Recht auf Schutz der Privatsphäre und persönliche Ehre

Kinder haben das Recht auf Privatsphäre. Das bedeutet, dass nicht jeder die Wünsche oder Geheimnisse, die Kinder manchmal haben, wissen muss. Wichtig ist, dass es dabei um Geheimnisse geht, die ein gutes Gefühl machen. Alle Geheimnisse, die euch ein schlechtes Gefühl machen, von denen man vielleicht sogar Bauchschmerzen bekommt, sind Geheimnisse, die man einem Erwachsenen sagen muss. Es gibt aber auch Dinge, die gehen niemanden etwas an. Zum Beispiel entscheidet ihr allein, wer einen Brief sehen darf, den ein Freund oder eine Freundin euch geschrieben hat. Außerdem sollt ihr euch auch mal zurückziehen können, um allein zu sein, wenn ihr das gerne möchtet.

Fragen,

um mit den Kindern zu besprechen, ob sie ausreichend Rückzugsmöglichkeiten in der Kita vorfinden und ob ihre Privatsphäre gewahrt wird – auch auf der Toilette oder beim Umziehen:

- Könnt ihr in der Kita auch mal allein sein oder allein spielen? Wo geht ihr dann hin?
- Hattet ihr schon einmal ein Geheimnis, welches sich aufregend angefühlt hat, weil ihr euch so gefreut habt? Zum Beispiel ein Geschenk für Mama oder Papa?
- Und gab es schon mal ein Geheimnis, das euch ein blödes Gefühl gemacht hat? Hattet ihr dann jemandem, dem ihr davon erzählen konntet?
- Was macht ihr, wenn euch in der Kita etwas peinlich ist?
- Gibt es etwas, das ihr lieber allein macht und bei dem ihr es nicht mögt, wenn euch dabei jemand zusieht?
- Sind die Toiletten so gekennzeichnet, dass andere Kinder wissen, dass diese gerade besetzt sind und sie nicht die Türe zum „Schauen“ aufmachen müssen?

Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Wenn im Heimatland des Kindes Krieg herrscht, soll es in ein anderes Land fliehen dürfen, in dem es sicher ist. Wenn das Kind ohne Eltern geflohen ist, muss das Land die Eltern zu dem Kind holen.

Fragen,

um mit den Kindern über Krieg zu sprechen und möglichen Ängsten mit aktivem Tun zu begegnen:

- Habt ihr schon einmal etwas über Krieg in einem anderen Land gehört? Macht euch das Angst?
- Mit wem könnt ihr über Krieg sprechen und über das, was dort passiert?
- Was glaubt ihr wie es wäre, ganz allein in einem fremden Land zu sein?
- Gibt es in eurer Kita Kinder, die aus einem Land kommen, in dem gerade Krieg ist?
- Falls ja, eine Frage an die geflüchteten Kinder gerichtet: Fühlt ihr euch bei uns wohl? Was könnten wir noch tun, damit ihr euch wohler fühlt?

Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Kinder, die eine Krankheit oder Behinderung haben, haben ein Recht auf Hilfe, wenn sie diese brauchen. Dabei kann die Hilfe unterschiedlich aussehen. Vielleicht benötigen sie die Begleitung einer Person, die ihnen hilft, Neues zu lernen, zu essen oder sich anzuziehen. Vielleicht muss aber auch etwas an einem Haus verändert werden, damit Kinder mit Behinderung überhaupt hineinkommen können.

Fragen,

um mit Kindern über das Thema Barrierefreiheit und Inklusion in der Kita zu sprechen:

- Könnte ein Kind, das eine Behinderung hat (z. B. blind ist, nicht laufen oder nicht sprechen kann), sich in eurer Kita wohlfühlen?
- Könnte das Kind in deiner Kita überall hingehen und hinkommen, auch wenn es z. B. einen Rollstuhl braucht oder blind ist? Gibt es etwas, das es bei euch nicht tun könnte?
- Was müsste in eurer Kita/Gruppe verändert werden, damit jedes Kind, auch ein Kind mit einer Behinderung, alles mitmachen könnte?
- Habt ihr eine Idee, wie ihr dabei unterstützen könntet?



Die gemeinnützige element-i Bildungsstiftung eröffnet Kindern neue Horizonte – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern.

Kontakt

element-i Bildungsstiftung gGmbH

Wankelstraße 1

D-70563 Stuttgart

bildungsstiftung@element-i.de

www.element-i-bildungsstiftung.de

